DIE VERSUCHUNG JESU

(Mk. 1,12.13; Lk. 4,1-13)

4 Da wurde Jesus vom Geist[a] in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden. [a]Lk. 4,1
2 Und als er vierzig Tage und vierzig Nächte[a] gefastet hatte, war er schließlich hungrig. [a]2. Mo. 34,28
3 Und der Versucher trat zu ihm und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann sage, dass diese Steine Brot werden.«
4 Und er antwortete: »Es steht geschrieben[a]: ***Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.***« [a]5. Mo. 8,3
5 Da nahm ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels
6 und sagte zu ihm: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann wirf dich hinab; denn es steht geschrieben[a]: *Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, und sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du deinen Fu nicht an einen Stein stö t.*« [a]Ps. 91,11.12
7 Da sprach Jesus zu ihm: »Es steht aber auch geschrieben[a]: ***Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.***« [a]5. Mo. 6,16
8 Wieder nahm ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit
9 und sagte zu ihm: »Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.«
10 Da sprach Jesus zu ihm: »Geh weg, Satan! Denn es steht geschrieben[a]: ***Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.***« [a]5. Mo. 6,13; 10,20
11 Da verließ ihn der Teufel; und sieh, Engel traten zu ihm und dienten ihm.

JESUS IN GALILÄA. DIE ERSTEN JÜNGER

(Mk. 1,14-20; Lk. 5,1-11)

12 Als Jesus nun hörte, dass Johannes gefangen genommen worden war, zog er nach Galiläa.
13 Und er verließ Nazareth, kam und wohnte in Kapernaum[a], das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. [a]Lk. 4,31
14 Damit wurde erfüllt, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja[a]: [a]Jes. 8,23-9,1
15 *Das Land Sebulon und das Land Naftali, am Ufer des Sees, jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa,*
16 *das Volk, das in Finsternis lebte, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die am Ort und im Schatten des Todes wohnen, ist ein Licht aufgegangen.*
17 Von der Zeit an begann Jesus zu predigen: **»Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen[a]!«** [a]3,2
18 Als nun Jesus am Galiläischen See entlangging, sah er zwei Brüder[a], Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze in den See; denn sie waren Fischer. [a]Joh. 1,40
19 Und er sprach zu ihnen: »Folgt mir; ich will euch zu Menschenfischern machen!«

20 Sofort verließen sie ihre Netze
und folgten ihm[a]. [a]Mk. 10,28; Lk. 18,28
21 Und als er von dort weiterging,
sah er zwei andere Brüder, Jako-
bus, den Sohn des Zebedäus, und
Johannes, seinen Bruder, im Schiff
mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie
ihre Netze flickten; und er rief sie.
22 Sofort verließen sie das Schiff
und ihren Vater und folgten ihm.
23 Und Jesus ging in ganz Galiläa
umher, lehrte in ihren Synagogen[a]
und predigte das Evangelium vom
Reich und heilte jede Krankheit
und jedes Gebrechen im Volk.
[a]9,35; 13,54; Mk. 1,21.39; Lk. 4,15.44
24 Und die Nachricht über ihn ver-
breitete sich in ganz Syrien. Und sie
brachten alle Kranken zu ihm, mit
mancherlei Krankheit und Plagen
behaftet, Besessene, Mondsüchtige
und Gelähmte; und er machte sie
gesund.
25 Und es folgten ihm große Men-
schenmengen aus Galiläa, aus den
Zehn Städten, aus Jerusalem, aus
Judäa und von jenseits des Jordan.

DIE BERGPREDIGT (5,1-7,29)
DIE SELIGPREISUNGEN
(Lk. 6,17-49)

5 Als er aber die Menschenmen-
ge sah, ging er auf einen Berg
und setzte sich; und seine Jünger
traten zu ihm.
2 Und er öffnete seinen Mund,
lehrte sie und sprach:
3 »**Glückselig[a] sind, die geistlich
arm sind; denn ihnen gehört das
Himmelreich.** [a]Lk. 6,20
4 **Glückselig sind, die Leid tra-
gen[a]; denn sie sollen getröstet
werden.** [a]Jes. 61,2.3; Joh. 16,20
5 **Glückselig sind die Sanftmüti-
gen; denn sie werden die Erde
besitzen[a].** [a]Ps. 37,11
6 **Glückselig sind, die hungern
und dürsten nach der Gerechtig-
keit; denn sie sollen satt werden.**
7 **Glückselig sind die Barmherzi-
gen; denn sie werden Barmher-
zigkeit[a] erlangen.** [a]Jak. 2,13
8 **Glückselig sind, die reinen Her-
zens[a] sind; denn sie werden Gott
schauen[b].** [a]Ps. 24,4; [b]Hebr. 12,14
9 **Glückselig sind die Friedens-
stifter; denn sie werden Gottes
Kinder heißen.**
10 **Glückselig sind, die um Gerech-
tigkeit[a] willen verfolgt werden;
denn ihnen gehört das Himmel-
reich.** [a]1. Petr. 3,14
11 **Glückselig seid ihr, wenn sie
euch um meinetwillen verleum-
den und verfolgen und allerlei
Übles über euch behaupten, in-
dem sie lügen.**
12 **Seid fröhlich[a] und getrost; denn
es wird euch im Himmel reichlich
belohnt werden.** Denn genauso
haben sie die Propheten[b] verfolgt,
die vor euch gelebt haben.«
[a]Apg. 5,41; 1. Petr. 4,13; [b]Apg. 7,52

SALZ DER ERDE UND LICHT DER WELT

13 »**Ihr seid das Salz der Erde.**
Wenn nun das Salz[a] fade wird, wo-
mit soll es wieder salzig gemacht
werden? Es ist zu nichts mehr nüt-